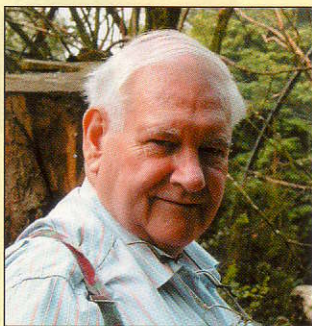


Rolf Wenger gründet Auffangstation für Papageien und Sittiche in der Schweiz

Rolf Wenger gehört zu den bekanntesten Vogelhaltern in der Schweiz und seit Jahrzehnten gehört sein Herz den Gefiederten. Nun hat er sich entschlossen, mit seiner Vogelzucht aufzuhören und eine Auffangstation für Papageien und Sittiche in der Schweiz (APS) zu gründen. Durch seinen Bekanntheitsgrad wird er sehr häufig von Leuten angerufen, die ihm erklären, ihre Vögel nicht mehr halten zu können oder zu wollen. Dadurch kam er zu der Überzeugung, dass eine solche Auffangstation für die Schweiz überaus nötig ist.



Das Startkapital für die APS holt sich Rolf Wenger über den Verkauf seiner Vögel. Sie werden aber nur abgegeben unter der Auflage, dass sie nicht weiterverkauft werden dürfen und der Käufer Mitglied der APS wird. Dafür verlangt Rolf Wenger für seine Vögel nur die Hälfte des normalen Verkaufspreises.

Die bisherige Zuchtstation Rolf Wengers in Dübendorf soll im ersten Schritt als Quarantäne- und Auffangstation dienen. Alle seine Käfige und Volieren stehen für diese Station zur Verfügung. Danach soll, wenn entsprechend Gelände zur Verfügung steht, eine großzügige Anlage mit Großvolieren gebaut werden, wo die Vögel auch fliegen können. Für die Auffangstation wird ein Verein gegründet, der sich verpflichtet, die Tiere richtig zu ernähren und medizinisch zu versorgen. Alle Vereinsmitglieder werden ehrenamtlich mitarbeiten. Außerdem hat der Verein vor, die Schweizer Bevölkerung über die Zustände der frei lebenden Papageien und Sittiche aufzuklären. Auch eine Stiftung soll ins Leben gerufen werden.

Vögel, die in die Auffangstation gebracht werden, bleiben für immer dort. Liste-1-Vögel sollen aber auch gezüchtet und auch mit einem entsprechenden Vertrag an Vogelzüchter weitergegeben werden.

Rolf Wenger wird in der ersten Zeit alle Kosten für Licht, Wasser, Heizung und die Zinsen tragen. Ebenfalls übernimmt er auch die Kosten für die Ernährung der Tiere, solange bis seine ehemalige Zuchtanlage in die Auffangstation integriert ist.

Für die Auffangstation sucht Rolf Wenger noch Sponsoren, Gönner bzw. auch gleichgesinnte Vogelfreunde und -halter, die Mitglieder im Verein werden wollen. Wenn Sie daran interessiert sind, bzw. mehr über die neue Auffangstation wissen wollen, wenden Sie sich bitte an: Rolf Wenger, Zürichstr. 37, CH-8600 Dübendorf, Tel./Fax (0041) 1-821 25 34, email: info@auffangstation.ch
Dietmar Schmidt, Backnang



Vorbild für die neue Auffangstation in der Schweiz ist sicherlich auch das Papageienzentrum (Nederlands Opvang Papegaaien, NOP) von Toni van Meegen im niederländischen Veldhoven (s. Bild oben). Auf 80.000 m² werden dort zurzeit rund 3.500 Papageien in teilweise riesigen Flugvolieren gehalten. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der GW ausführlicher über diese Station berichten.